

Niederschrift der 9. Mitgliederversammlung BI Hochwasser Nünchritz am 12.05.2016

Ort: Nünchritz, Wackerhalle
Zeit: 12.05.2016 von 19.00 Uhr bis 20.50 Uhr
Teilnehmer: Udo Schmidt, Gerd Barthold, Lutz Otto, Jürgen Schmidt, Reinhard Neumann, Kirstin Otto, Annerose Schneider, Rainer Dächert, ca. 30 Mitglieder BI
Gäste: Herr Bielitz & Herr Großmann (LTV), Frau Lauterbach (MdL u. Vors. Petitionsausschuss), Herr Puhlmann (Bürgerbüro S. Rührich MdB), Frau Steglich (SZ), Herr Brade (BI Röderau), Herr Wamser (BI LE)

Begrüßung

durch Lutz Otto

1. Bericht des Vorstandes

durch Udo Schmidt

- Lob der engen Zusammenarbeit zw. BI's LE und Röderau
- Satzung vom Juli 2013:
„... BI Nünchritz verfolgt das Ziel, sich für einen wirksamen HW- Schutz für die vom HW der Elbe bedrohten Teile der Gemeinde Nünchritz einzusetzen. Dabei geht es besonders um den Ausbau u. die Ertüchtigung der HW-Schutzanlagen sowie um die Garantie eines ausreichenden Abflusses des Elbwassers für den Fall, dass die HW- Schutzanlagen überflutet werden. Die Maßnahmen sollen 2015 abgeschlossen sein...“
- Enttäuschung über die bisherigen Erfolge beim HW- Schutz über die Arbeit der Behörden und Ämter!
- Wir könnten sagen: Ziele nicht erreicht-wir hören auf! Aber wir sagen: wir haben einiges erreicht!
- ° nach **außen**:
 - wir haben Runden Tisch initiiert (BI's, Behörden, Ministerien, Landesämter bereiten Entscheidungen vor. Gesetzl. Abläufe konnten nicht beeinflusst werden)
 - Wasserspiegellagen werden simuliert und Einfluss des Bewuchses und der Auflandungen auf Abfluss bei HW werden berechnet. Mit dem Ergebnis wollen wir erzwingen, dass das Elbvorland bereinigt wird.
 - wir haben gemeins. mit KT-Fraktionen der Linken und SPD eine Fachkonferenz organisiert, auf welcher Prof. Grünewald deutlich auf den störenden Einfluss des Bewuchses vor der Elbbrücke in Riesa hinwies
 - wir haben in der HW- Partnerschaft Elbe die Vorlandpflege zum Thema gemacht; zuständige europ. Kommission sagte für FFH- Gebiete aus: HW-Schutz ist Schutz von Leben und Gut= Gefahrenabwehr. Sie hat Vorrang vor Naturschutzbelangen!
 - wir sind wegen unserer Aktivitäten in den Beirat für das Verbundforschungsthema für ein HW- Management der TUD aufgenommen worden u. haben auf die Wichtigkeit der Vorlandbereinigung hingewiesen
 - wir haben Petitionen an den Sächs. LT u. Deutschen Bundestag gerichtet, mit dem Ziel, die Zuständigkeiten für den HW- Schutz an der Elbe und die Finanzierung der Maßnahmen zu klären
 - wir haben feste Beziehungen zu Universitäten u. Hochschulen (Uni Bonn, TUD, TUB Cottbus, THN) aufgebaut, um unsere Forderungen wissenschaftlich zu untermauern
 - wir haben zur HW- Risikomanagementrichtlinie eine Stellungnahme abgegeben, die tlw. aufgenommen wurde

° nach **innen/ Gemeinde:**

- wir haben Anteil an:
 - Bildung einer eigenständigen Wasserwehr
 - Ausweisung der HW- Vorsorge im Haushalt der Gemeinde als Schlüsselpunkt
 - Kauf mobiler Schläuche für HW- Schutz
 - Mauerbrüche wurden als Sofortmaßnahme auf Gemeindegeldern geschlossen
 - Bestimmung von HWS- Maßnahmen für den Bereich Diesbar bis Wacker Chemie
- wir haben Hinweise zu Planungsunterlagen in der Planfeststellung gegeben; R. Neumann hat Betroffene unterstützt

° **Zusammenfassung:**

- das hört sich alles gut an, aber:
 - der Deich- u. Mauerbau lässt auf sich warten
 - die Ängste vor einem neuen HW sind bei Betroffenen nach wie vor da
 - bei Nichtbeteiligten nimmt HW- Demenz zu
- Planfeststellungsverfahren u. Straßenbau sind im Behördengang
- Elbvorlandbereinigung steht erst am Anfang- es gibt noch sehr viel zu tun

2. Stand Planfeststellung

durch Herrn Bielitz (LTV)

- Partnerschaft von BI und LTV klappt hervorragend
- Planfestst. Verfahren ist ein schwer eingrenzbarer Prozess, der nicht der Schnelligkeit dient, sondern der Rechtskräftigkeit
- Ziel der Umsetzung der Maßnahmen HW- Schutz bis 2015 war unrealistisch
- HW- Schutz- Konzept Maßnahme Nr. 109 betrifft uns
- Schlussfolgerung: durch wen, wann und wie die Maßnahme umgesetzt wird, ist nicht verbindlich
- **gegen** Planfeststellung gab es 157 Einwendungen mit folgenden Schwerpunkten:
 - Wasserspiegellagen von Diesbar bis Strehla (Wasserspiegelerhöhungen o. -absenkungen)
 - Schaffung von Retentionsausgleichsflächen
 - Forderung nach Beräumung der Elbvorländer
 - Forderung nach Beibehaltung aller vorh. Verbindungen zw. Grundstücken u. Elbvorland (= Mauerdurchbrüche)
 - artenschutzrechtliche Forderungen
 - Umgang mit Betriebs- u. Unterhaltungswegen

1. Aspekt:

- Anfang 2016 Abschluss Neukalibrierung
- linkselbige geringere Wasserspiegelerhöhung um ca. 5- 10 cm
- für 256 Flurstücke sind Gefährdungsmaßnahmen zu erarbeiten
- rechte Elbseite: Pappelallee wird bei HQ 100 geringfügig überflutet

2. Aspekt:

- Umsiedelung von Zauneidechsen (Artenschutz)

3. Aspekt:

- durchgängige Betriebs- u. Überwachungswege (durch Öffnungen kein kompletter HW-Schutz möglich)
- öffentl. Belange gehen vor private Interessen
- Finden von geschlossenen Lösungen für alle Anlieger (Möglichkeit: Enteignungsverfahren einleiten- kann jedoch Jahre dauern)

- in Promnitz gab es 8 Einwendungen
- umfangreiche Deichverbesserungen in Höhe von 25 Mio. €; Überströmstrecke in

Promnitz fertiggestellt

- Gestattungsverträge werden zeitnah abgeschlossen; 2017 erste Ausschreibungen
- schrittweise bauliche Deichsanierung Richtung Promnitz- Grödel 2017

Situation Modellierung der Elbe (durch TH Nürnberg)

durch Reinhard Neumann

- Elbufer hat sich von 2002 bis 2013 um ca. 90 cm u.a. durch Mulchen erhöht
- Schwerpunkt: Bewuchs rechts und links der Elbbrücke Riesa entfernen; Wasserspiegelsenkung
- Deichbrüche wurden bei Modellierung nicht berücksichtigt
- Fotos der Elbbrücke von 1960 bis 2015 zeigen das Zuwachsen der Bühnen mit Bäumen
- Auflandungen von 2002 in Promnitz müssen beseitigt werden (Auwald)
- Wasserspiegelberechnungen sollen den Nachweis bringen, dass schon durch Elbvorlandpflege der wesentliche Erfolg erzielt werden kann. Auf Deiche und Mauern kann aber nicht verzichtet werden.

3. Diskussion

durch Lutz Otto

- Frau Köhler: Was hält Herr Bielitz vom ökolog. HW-Schutz? Was hat LTV in Bezug auf Schafbeweidung unternommen?
 - Herr Bielitz: steile Hänge an den Deichen; Kabel lagen manchmal unter Deichkrone (Gefahr für die Schafe); Vertrag mit dem Schäfer ist unterschrieben
- Herr Fuchs: Erfolgt eine Anhebung der Pappelallee u. wie kann das Wasser abfließen?
 - Herr Bielitz: Siel wird eingebaut
- Herr Limbach: 70 % der Elbwiesen der Eigentümer machen Heu, die Gemeinde mulcht immer noch! Wieviel Erdreich liegt auf den Steinen des Radweges? Wo liegen die alten Ankerketten (Auflandungen)?
 - Lutz Otto: die Gemeinde muss in die Pflicht genommen und kontrolliert werden
- Herr Limbach: Wasser kam 2013 auf sein Grundstück nicht zuerst von der Elbe, sondern lief von hinten herein.
 - Lutz Otto: in Zukunft soll abgepumpt werden
 - Herr Bielitz: Pumpstation ist Bestandteil der Planung im Planfestst. Verfahren
- Herr Schindler stimmt Herrn Limbach zu, dass schon 2006 Grundwasser in sein Haus lief

4. Stand Petitionen: Situation, Lösungsvorschläge, Infos

durch Udo Schmidt

- Petition an Sächs. Landtag

° Inhalt/ Auswahl:

- Beseitigung Uferbewuchs/ Brücke Riesa M 109 HWSK von 2006
- Zuständigkeiten klären
- Fachgutachten Einfluss des Wildwuchses
- Finanzierung sichern

° Stand:

- SMUL hat Stellungnahme an PetAus geschickt
- wir haben PetAus zum Vororttermin geladen
- Anmerkungen zur Petition an PetAus geschickt:
 - BI konzentriert sich auf Elbvorlandbereinigung
 - Wasserspiegellagensimulation wird an THN bearbeitet
 - naturschutzgerechte Beräumung der Hinterlassenschaften der HW 2002 und 2013 u. Beseitigung von Wildwuchs vor Riesaer Elbbrücke könnte ein erster Schritt sein.

- Einsatz von Asylbewerbern wäre zu prüfen, Finanzierung zu sichern
- Petition an den Deutschen Bundestag
 - ist noch in der Phase der Bearbeitung im Umweltministerium

durch Frau K. Lauterbach (Vorsitzende PetAus)

- müssen Druck auf Ämter und Behörden machen
- macht Termin mit Herrn Mackenroth und LRA, BM, LTV, Landesdirektion, BI, Flussmeisterei
- nach diesem Gespräch steht Frau Lauterbach uns Rede und Antwort

5. Vorstandswahlen

Leitung durch Ulrich Matthees

- Kandidaten für den Vorstand:

Udo Schmidt, Reinhard Neumann, Annerose Schneider, Jürgen Schmidt,
Lutz Otto

- Blockwahl mit Handzeichen
- keine Stimmenthaltung, keine Gegenstimme
- alle 5 werden wieder gewählt und nehmen ihre Wahl an

6. Schlusswort

durch Udo Schmidt

Ergebnis der Vorstandswahl

- Sprecher: Udo Schmidt
- Stellvertreter des Sprechers : Reinhard Neumann
- Beisitzer: Annerose Schneider, Jürgen Schmidt, Lutz Otto
- kooptierte Mitglieder: Rainer Dächert, Gerd Barthold, Kirstin Otto

Danke an alle Vortragenden/ Redner.

Danke an LTV für gute Zusammenarbeit.

Danke an Reinhard Neumann für seine große Einsatzbereitschaft.

Danke an Frau Steglich von der SZ.

Danke für das Vertrauen aller Mitglieder in die Arbeit des Vorstandes der BI.

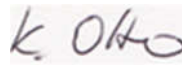
Nächste MV voraussichtlich im November 2016 in der Wacker- Sporthalle

- Einladungen durch Aushänge Gemeinde, NNN, Homepage, Presse, Schaukasten R. Neumann
- Schwerpunkte: Stand Planfeststellungsverfahren
 - Ergebnisse der Modellierung der Elbe u. Auswirkungen
 - Stand der Vorlandbereinigung

ENDE



Udo Schmidt
Vorsitzender



Kirstin Otto
Protokollantin